

Inhaltsverzeichnis

Vor dem Einbau

1. **Lieferumfang/bauseitige Bereitstellung..... Seite 2-3**
 - Ankerarten
2. **Prüfung der Stahlzarge..... Seite 4-5**
 - Transportschienen
 - Gehrungsverbindung ECON3 (optional)

Einbau

3. **Einbau..... Seite 6-8**
 - Einbau von Stahlzargen mit Dichtungsaufnahme
 - Einbau von Durchgangszargen
4. **Einbau Elementzargen/Fensterzargen (optional)..... Seite 9-11**
 - Bodenkämpfer
 - Glasleisten
 - Glasmaßberechnung

Allgemeine Hinweise

5. **Montage gilt für folgende Ausführungsformen..... Seite 12-13**
 - Profilvarianten
 - Falzvarianten
 - Elementzargen
 - Kämpfervarianten
6. **Empfehlungen..... Seite 14**
 - Dichtungen
 - Fugen
 - DIN-Richtungen
 - Meterrissmarkierung
7. **Wartungsanleitung..... Seite 15**

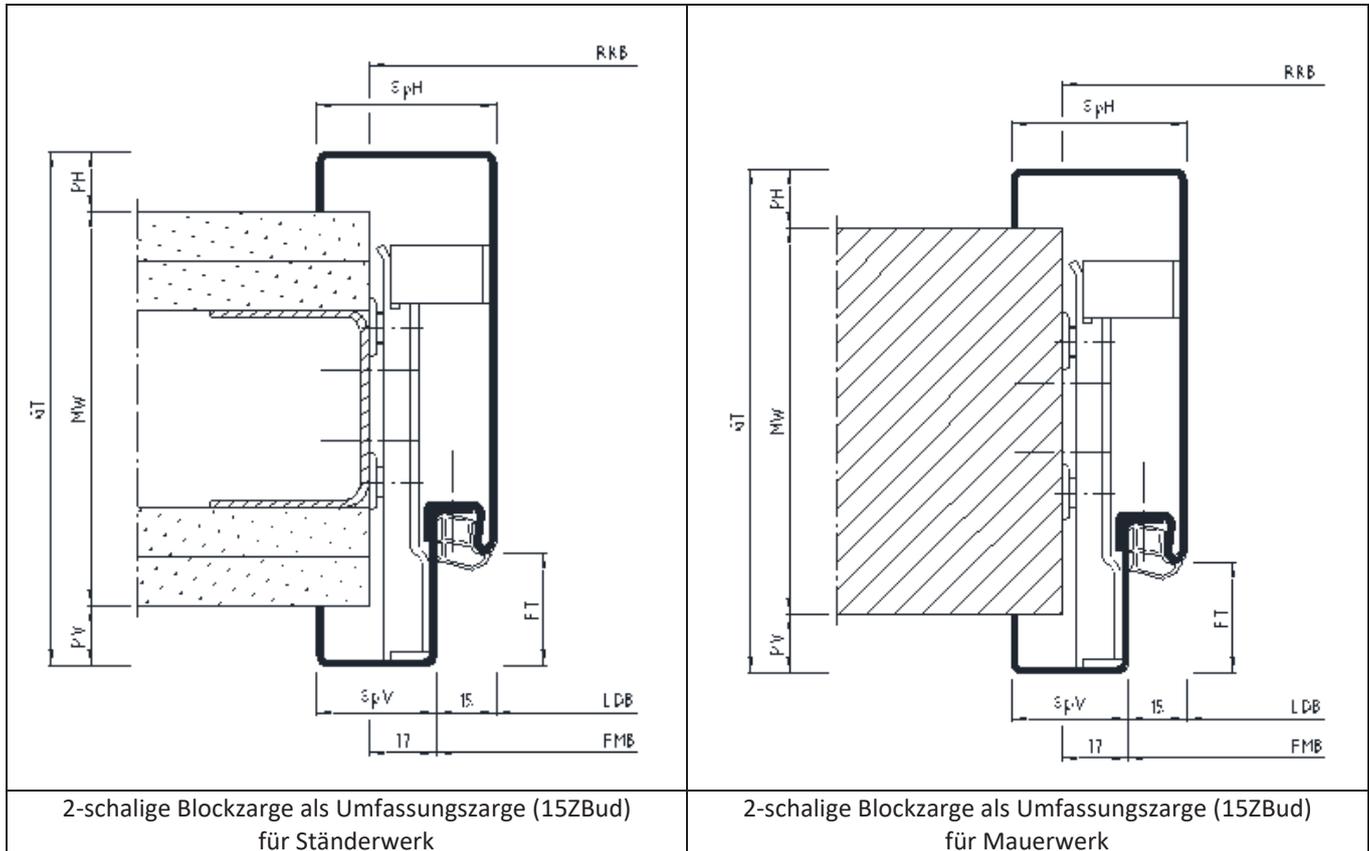
1. Lieferumfang/bauseitige Bereitstellung

Im Lieferumfang enthalten:

- 2-schalige Stahlzarge
- Passende Anker
- 5,2 m Elastik-Hohlkammerdichtung (lose)

Bauseitige Bereitstellung:

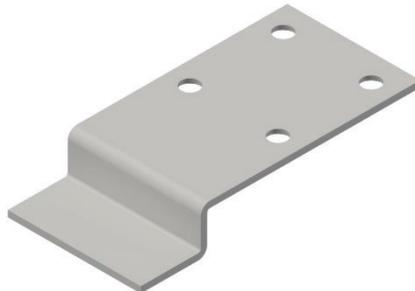
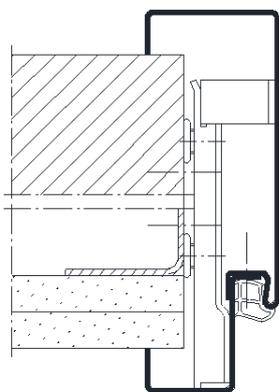
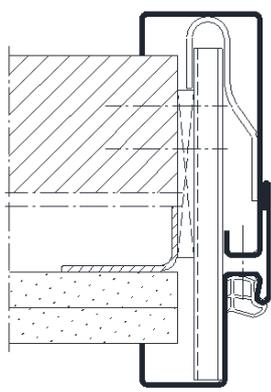
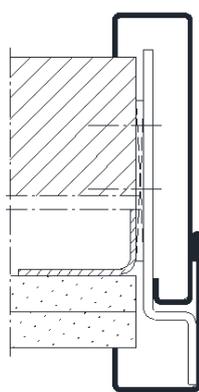
- Bohrschrauben für Ständerwerk
- Schrauben und Dübel für Mauerwerk



Legende

FMB	= Zargen Falzmaß Breite
FT	= Falztiefe
GT	= Gesamttiefe
LDB	= Lichte Durchgangs Breite
MW	= Maulweite
OFF	= Oberkante Fertigfußboden
PH	= Putzwinkel hinten
PV	= Putzwinkel vorne
SpH	= Spiegel hinten
SpV	= Spiegel vorne

Ankerarten

Mauerwerk/Ständerwerk		
		
Nivellieranker	Trapezanker	verkröpfter Flachstahlanker
		

Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 3

2. Prüfung der Stahlzarge

Vor dem Einbau der Stahlzarge:

- Ist zu prüfen, ob die Stahlzarge den Planungsvorgaben des Auftraggebers entspricht in Bezug auf:
 - Profilgebung und Verankerung
 - Abmessungen und Winkeligkeit der Stahlzarge
 - Bandunterkonstruktionen und Bandbezugslinien
 - Position der Fallen-/Riegelstanzung und Ausführung
 - Vollständigkeit (lose Anker, Dichtungsprofile usw.)
- Die Höhenlage des Bodens (Oberkante Fertigfußboden OFF) muss durch den Meterriss bekannt sein (siehe Seite 14).
- Die Öffnungsrichtung der Tür muss bekannt sein (siehe Seite 14).
- Sämtliche Verkabelungen, die für eine Elementausführung notwendig sind (für Magnetkontakt, Kabelübergang, Türschließer usw.), müssen zur jeweiligen Vorrichtung an der Zarge verlegt sein.

Die Montage ist nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal durchzuführen!

Transportschienen

Transportschienen sind Transport- und Distanzprofile, die am unteren Ende der Stahlzarge an den Seitenteilen befestigt sind.

Grundierte Zarge ohne Bodeneinstand:

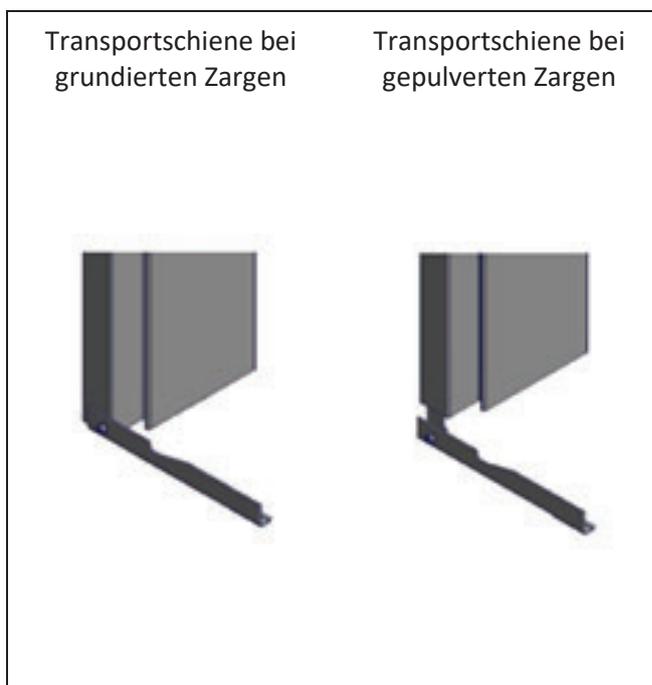
Die Transportschiene kann vor oder nach dem Einbau entfernt werden.

Grundierte Zarge mit Bodeneinstand:

Die Transportschiene muss nicht entfernt werden und verschwindet später im Estrich.

Gepulverte Zarge:

Die Transportschiene muss vor dem Einbau entfernt werden.



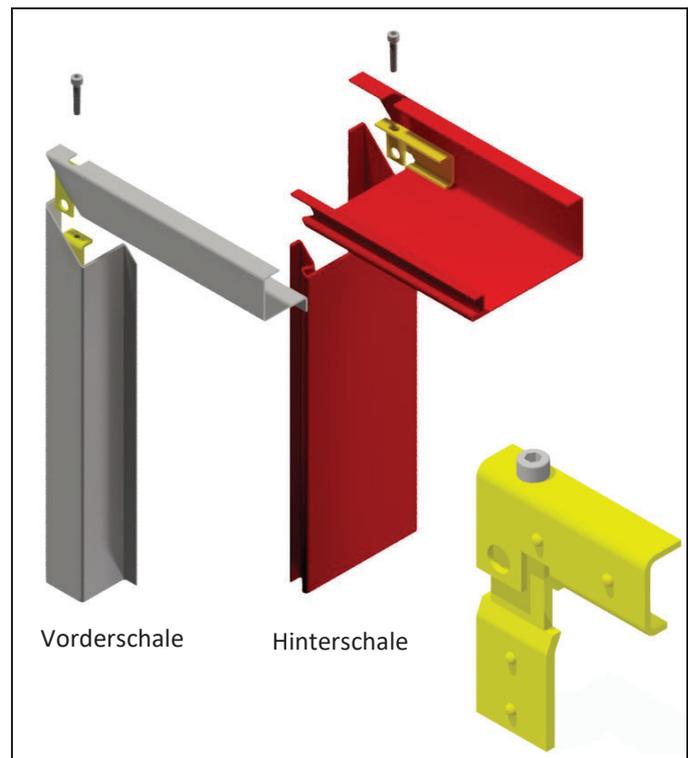
Gehrungsverbindung ECON3

Ist die Zarge aus Transportgründen 6-teilig zerlegt, muss sie vor dem Einbau in die Wand mit Hilfe der ECON3-Verbindung zusammengebaut werden.

Hinweis: Vorder- und Hinterschale der Zarge werden getrennt voneinander zusammengebaut.

1. Zargenelemente auf einen ebenen Boden legen.
2. Die Seitenteile und das Kopfstück ineinanderschieben.
3. Die Gehrungsverbindung ECON3 mit den mitgelieferten Zylinderschrauben verschrauben.

Ein zusätzliches Verschweißen der Zargenelemente ist **nicht** erforderlich.



3. Einbau (Nivellieranker, Trapezanker, verkröpfter Flachstahlanker)

Achtung: Vor dem Einbau sind die Hinweise zu den Transportschienen zu beachten (Seite 4)!

Montage von Zargen mit Dichtungsaufnahme:

1. Die Zarge wird im zusammengebauten Zustand angeliefert (Ausnahme: Zargen mit ECON3-Verbindung (Seite 5)). Mittels Schraubendreher die Bohrschrauben (3) herausdrehen und anschließend die Vorderschale (1) von der Hinterschale (2) trennen.
2. Vorderschale (1) in die Wandöffnung einschieben und in der Höhe dem Meterriss entsprechend ausrichten. Wand ggf. im Bereich der Bandaufnahmen und Mörtelschutzkästen ausnehmen.
3. Die Vorderschale (1) mit Hilfe der Nivellierschrauben (Abb.1) oder der druckfesten Unterfütterung (Abb. 2) lot- und waagrecht ausrichten und fixieren.

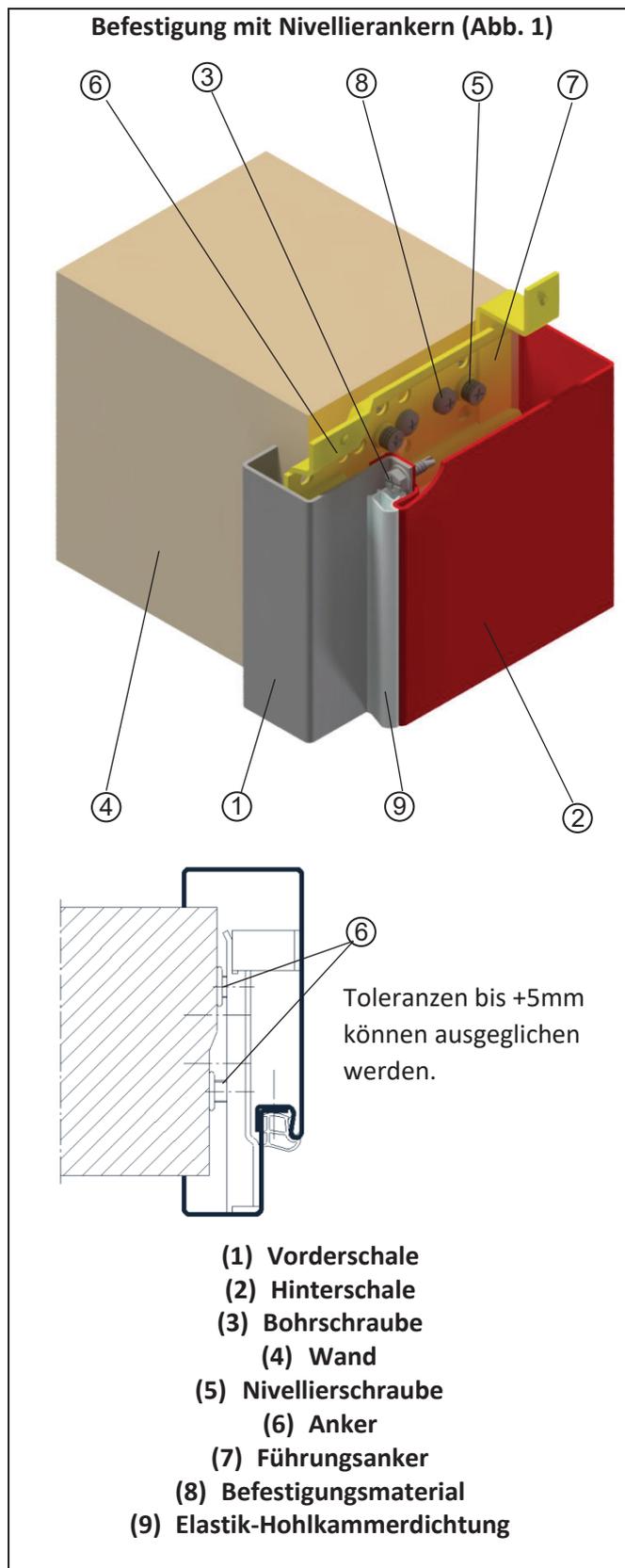
Wichtig: Mindestens zwei Gewindegänge der Nivellierschrauben (5) müssen im Nivellieranker (6) greifen.

Die Vorderschale so ausspreizen, dass die Falzmaßbreite (FMB) in der gesamten Höhe eingehalten wird.

4. Zarge kraftschlüssig an der Wand befestigen.

Ständerwerk:

Ausgerichtete Vorderschale (1) durch die vorgelochten Bohrungen im Anker (6) mit dem UA-Profil mittels Befestigungsschrauben (8) kraftschlüssig verbinden (2 Schrauben pro Anker).



Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 6

Mauerwerk:

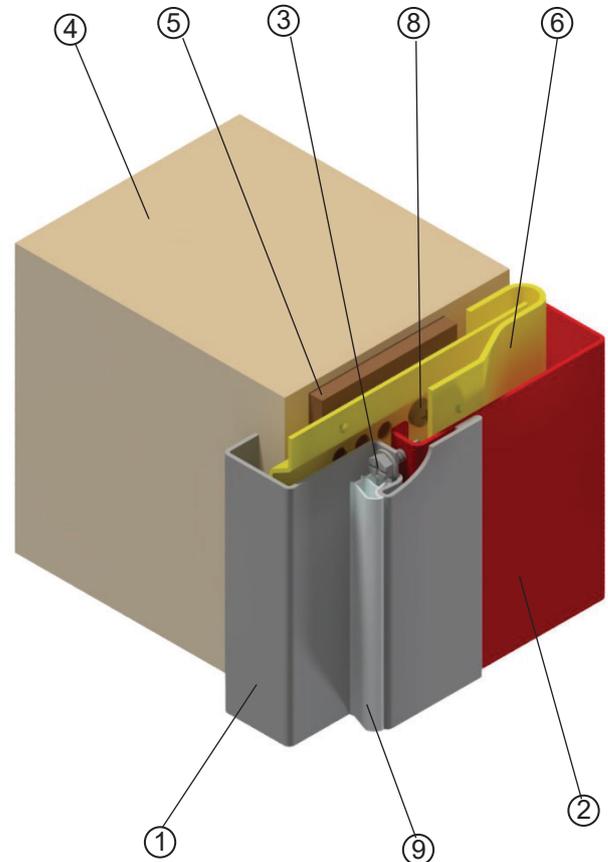
Die vorgelochten Bohrungen vom Anker (6) auf das Mauerwerk (4) übertragen und vorbohren. Mittels Dübel und Schrauben (8) die Zarge mit dem Mauerwerk verbinden (2 Schrauben pro Anker).

5. Hinterschale (2) aufschieben und darauf achten, dass der Führungsanker (7) in den Anker (6) greift. Beide Schalen in der Dichtungsaufnahme mit den Bohrschrauben (3) verbinden.

Achtung: Zargen mit Verstellbereich können in der Gesamttiefe (GT) der Wand entsprechend angepasst werden.

6. Elastik-Hohlkammerdichtung (9) erst nach dem Trocknen der Zargenlackierung einsetzen. Durch die Dichtungen werden die Bohrschrauben (3) in der Dichtungsaufnahme verdeckt. Bei der Montage des Bandes die Hinweise auf der Dichtungsverpackung beachten.

**Befestigung mit verkröpften Flachstahlankern
(Abb. 2)**



- (1) Vorderschale
- (2) Hinterschale
- (3) Bohrschraube
- (4) Wand
- (5) Druckfeste Unterfütterung
- (6) Anker
- (7) Führungsanker
- (8) Befestigungsmaterial
- (9) Elastik-Hohlkammerdichtung

Montage von Durchgangszargen:

1. Die Zarge wird im zusammengebauten Zustand angeliefert (Ausnahme: Zargen mit ECON3-Verbindung (Seite 5)). Vorderschale (1) von der Hinterschale (2) trennen.
2. Vorderschale (1) in die Wandöffnung einschieben und in der Höhe dem Meterriss entsprechend ausrichten.
3. Die Vorderschale (1) lot- und waagrecht ausrichten und fixieren.
4. Zarge kraftschlüssig an der Wand befestigen.

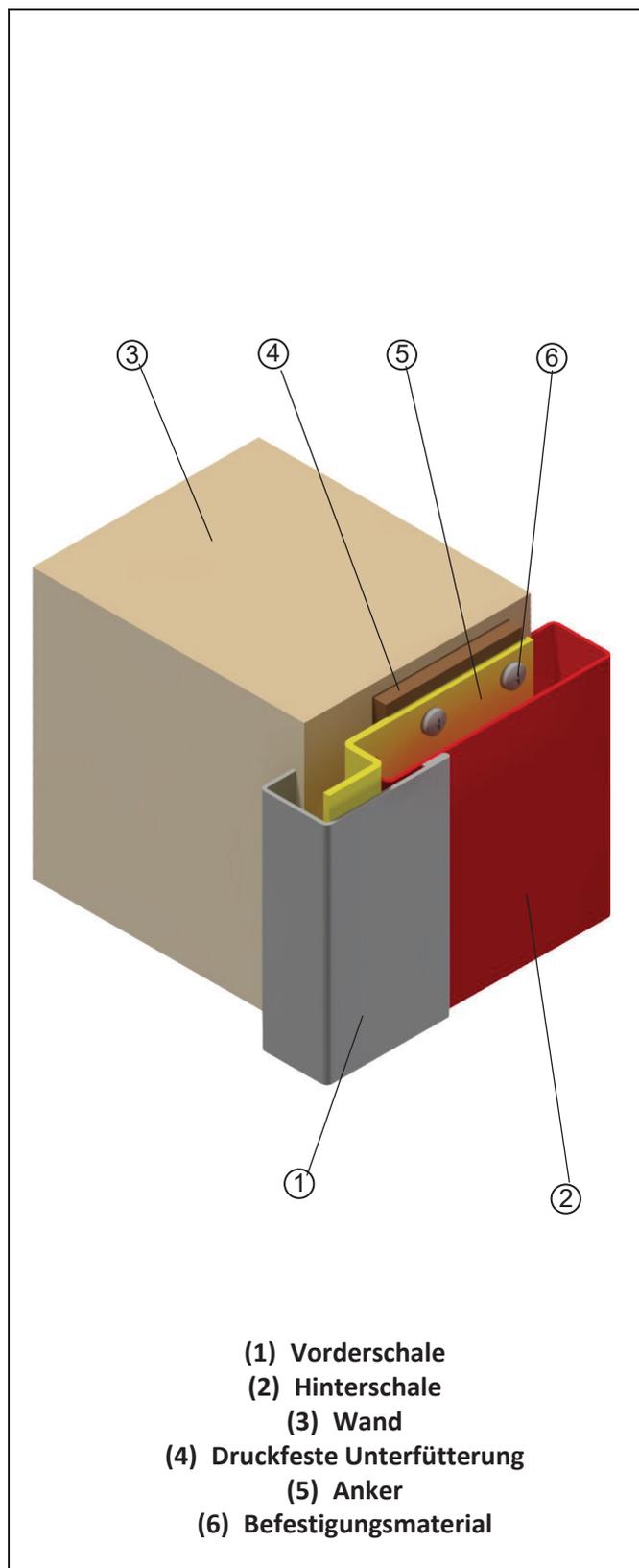
Ständerwerk:

Ausgerichtete Vorderschale (1) durch die vorgelochten Bohrungen im Anker (5) mit dem UA-Profil mittels Befestigungsschrauben (6) kraftschlüssig verbinden (2 Schrauben pro Anker).

Mauerwerk:

Die vorgelochten Bohrungen vom Anker (5) auf das Mauerwerk (3) übertragen und vorbohren. Mittels Dübel und Schrauben (6) die Zarge mit dem Mauerwerk verbinden (2 Schrauben pro Anker).

5. Vorder- und Hinterschale zusammenfügen. Beim Aufschieben der Hinterschale (2) darauf achten, dass diese zwischen dem verkröpften Flachstahlanker (5) und der Vorderschale (1) verläuft.



4. Einbau Elementzargen/Fensterzargen

Elementzargen

1. Der Einbau der Elementzarge (1) richtet sich nach den Einbauhinweisen für 2-schalige Stahlzargen (siehe Seite 6-7).

Achtung: Bei Zargen mit Seitenteil muss zusätzlich der Bodenkämpfer (2) durch die vorhandenen Bohrungen kraftschlüssig am Boden befestigt werden.
Bei Zargen mit Bodeneinstand erfolgt die Befestigung am Boden durch einen Winkel.

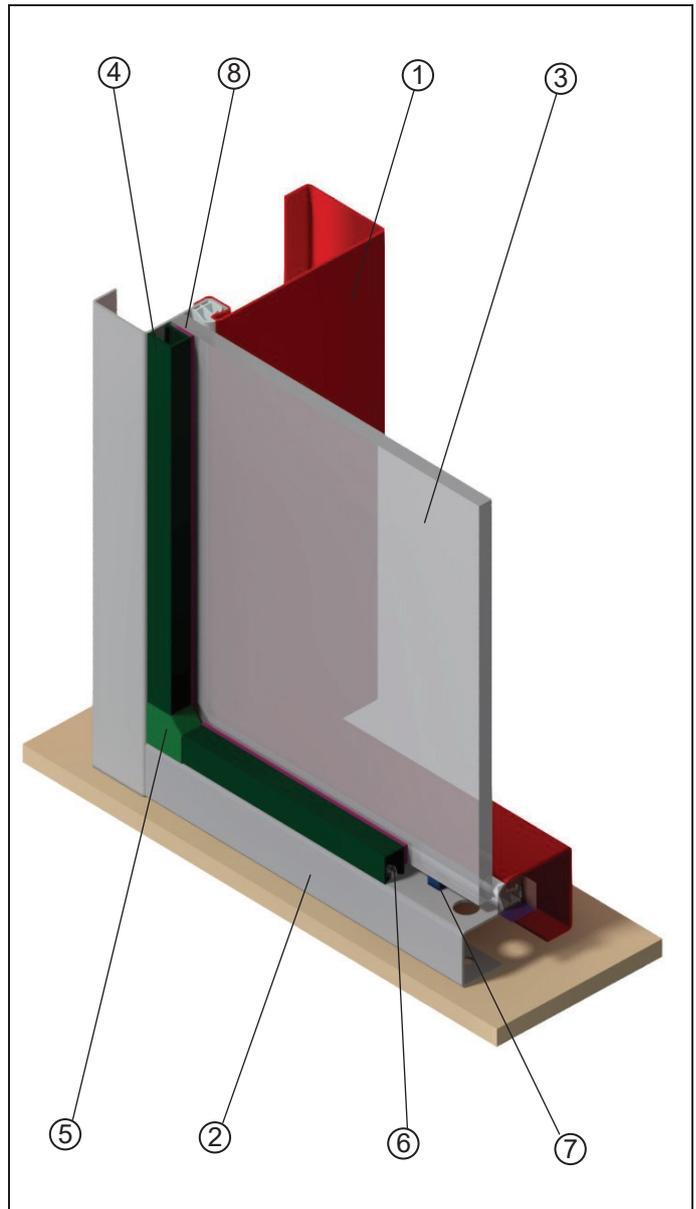
2. Vor dem Einsetzen des Glases (3) müssen die Aluminium-Glasleisten zunächst entfernt werden. Anschließend Kunststoff- oder Hartholzklötze (7) in die für die Verglasung vorgesehene Öffnung legen. Verglasung (3) so auf den Klötzen (7) positionieren, dass umlaufend ein gleichmäßiger Glaseinstand gewährleistet ist.

3. Vorlegeband (8) bündig auf die Hinterschale der Aluminium-Glasleisten (4) kleben.

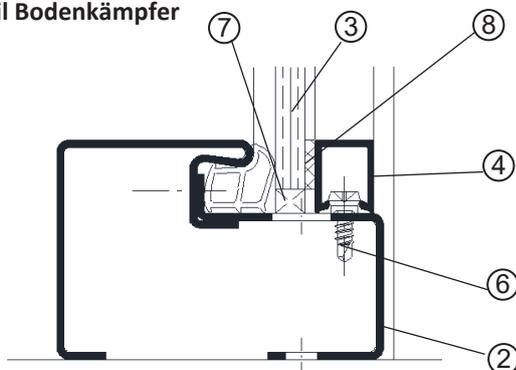
Achtung: Die Aluminium-Glasleisten (4) müssen oberflächenfertig beschichtet sein.

4. Aluminium-Glasleisten (4) auf die Schrauben (6) clipsen und so mit dem Element verbinden.

5. Glasleistenabdeckung (5) auf die Aluminium-Glasleisten (4) stecken.



Detail Bodenkämpfer



- (1) 2-schalige Elementzarge
- (2) Bodenkämpfer
- (3) Glas
- (4) Aluminium-Glasleiste
- (5) Glasleistenabdeckung (optional)
- (6) Schraube für Glasleiste
- (7) Kunststoff- oder Hartholzklötze
- (8) Vorlegeband

Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 9

Fensterzargen

1. Der Einbau der Fensterzarge (1) richtet sich nach den Einbauhinweisen für 2-schalige Stahlzargen (siehe Seite 6-7).

Achtung: Wenn keine Dichtung vorgesehen ist, muss ein Vorlegeband als Puffer an der Zarge angebracht werden (Abb.6).

2. Vor dem Einsetzen des Glases (3) müssen die Aluminium-Glasleisten zunächst entfernt werden. Anschließend Kunststoff- oder Hartholzklötze (7) in die für die Verglasung vorgesehene Öffnung legen. Verglasung (3) so auf den Klötzen (7) positionieren, dass umlaufend ein gleichmäßiger Glaseinstand gewährleistet ist.

3. Vorlegeband (8) bündig auf die Hinterschale der Aluminium-Glasleisten (4) kleben.

Achtung: Die Aluminium-Glasleisten (4) müssen oberflächenfertig beschichtet sein.

4. Aluminium-Glasleisten (4) auf die Schrauben (6) clipsen und so mit dem Element verbinden.

5. Glasleistenabdeckung (5) auf die Aluminium-Glasleisten (4) stecken.

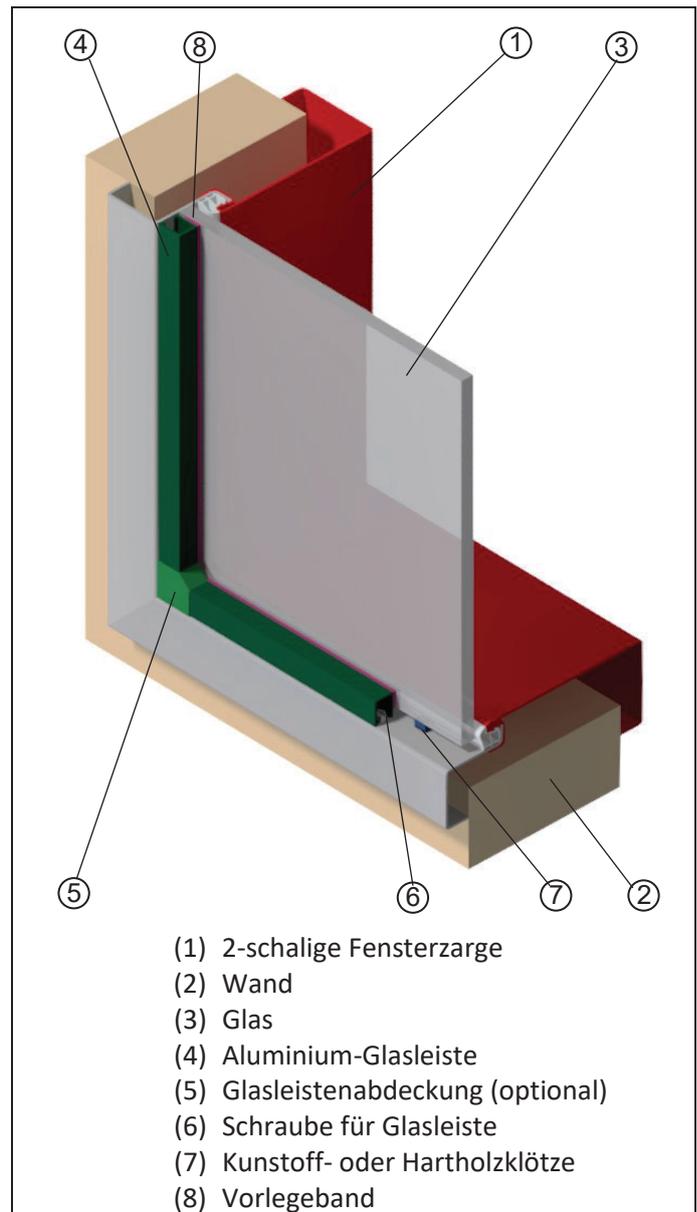


Abb.4

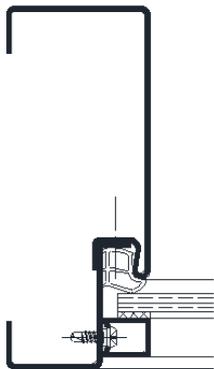


Abb.5

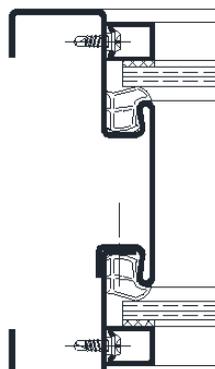
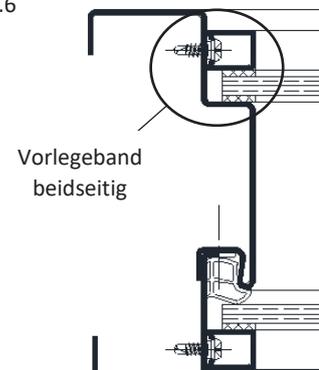
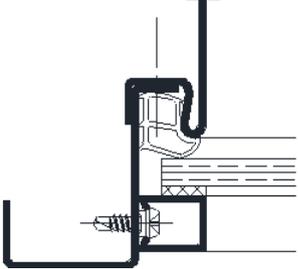
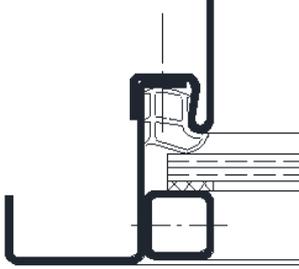
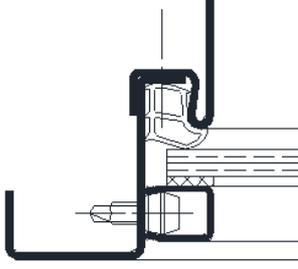


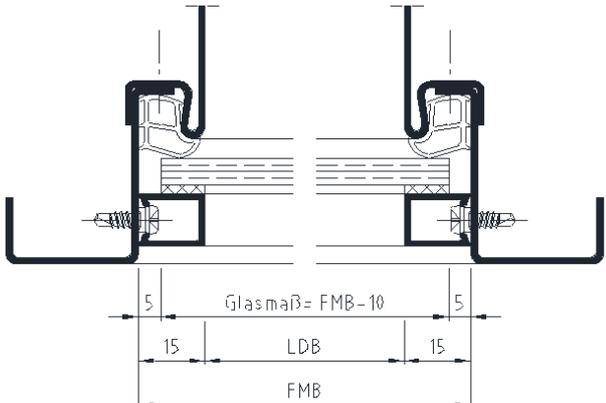
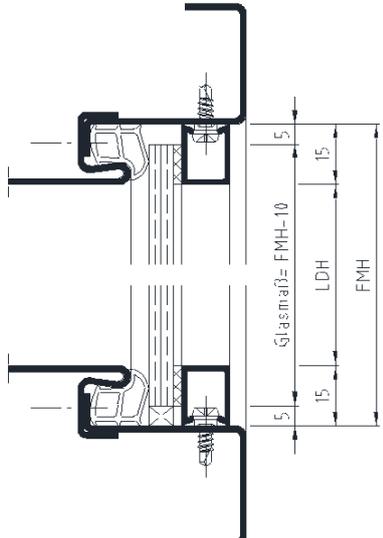
Abb.6



Glasleisten

Standard		
 <p>Aluminium-Glasleiste: Die Glasleisten werden auf die in der Zarge befindlichen Schrauben geclipst.</p>	 <p>Rohrglasleiste: Die Glasleisten werden sichtbar an der Zarge verschraubt.</p>	 <p>Stahl-Glasleiste: Die Glasleisten werden auf die in der Zarge befindlichen Schrauben geclipst.</p>

Glasmaßberechnung

Horizontal	Vertikal
 <p>Horizontal dimensioning diagram showing glass width (Glasmaß) and frame width (FMB). Dimensions include 5mm offsets and LDB (glass height).</p>	 <p>Vertical dimensioning diagram showing glass height (Glasmaß) and frame height (FMH). Dimensions include 5mm and 15mm offsets.</p>

Weitere Informationen zur Glasmaßberechnung bei Elementzargen unter:

https://www.bestofsteel.de/fileadmin/media/pdf/zt_elementzargen/oberlichtzargen/glassmassberechnung.pdf

Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 11

5. Montage gilt für folgende Ausführungsformen

Profilvarianten

				
2-schalige Blockzarge als Umfassungszarge (15ZBud)	2-schalige Zierfalzzarge (15ZAud)	2-schalige Rundspiegelzarge (15Z1rBud)	2-schalige Doppeltürzarge (15ZOud)	2-schalige Schrägleibungszarge (15ZcBud)
				
2-schalige Schattennutzzarge (15Nz15ZBud)	2-schalige Schattennutzzarge bandseitig (15Nb15ZBud)	2-schalige Schattennutzzarge bandgegenseitig (15Ng15ZBud)	2-schalige Blockzarge mit Verstellbereich (wkBud)	2-schalige Pendeltürzarge (wPe)
				
2-schalige SafetyDesign (Rz15ZUsd)	2-schalige Durchgangszarge (wD)	2-schalige Durchgangszarge mit Verstellbereich (wkD)		

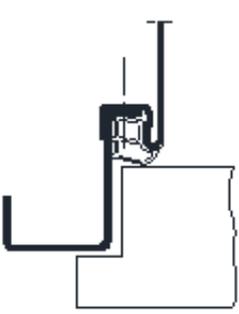
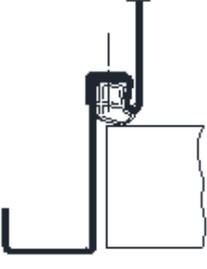
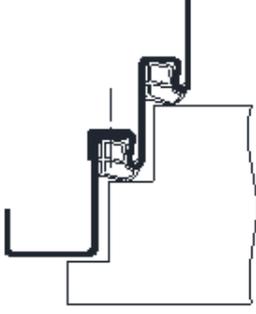
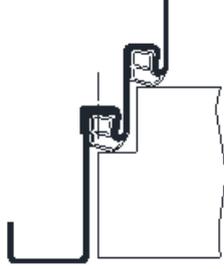
Achtung:

- Andere Spiegel- und Falzmaße möglich
- Je nach Spiegel- und Falzmaßen kann sich der Profilschlüssel verändern

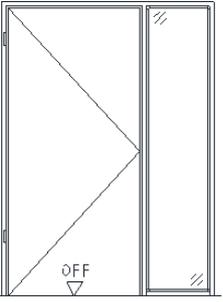
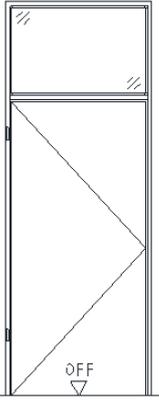
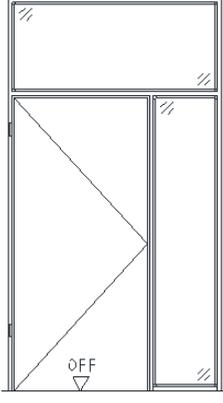
Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 12

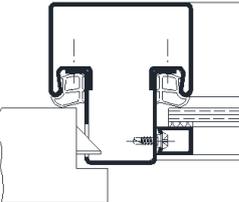
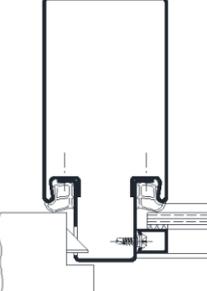
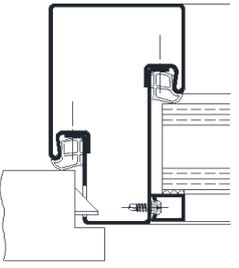
Falzvarianten

			
Einfachfalz mit überfälzter Tür	Einfachfalz mit stumpf einschlagender Tür	Doppelfalz mit überfälzter Tür	Doppelfalz mit stumpf einschlagender Tür

Elementarten

		
Seitenteilzarge	Oberlichtzarge	Seitenteil-/Oberlichtzarge

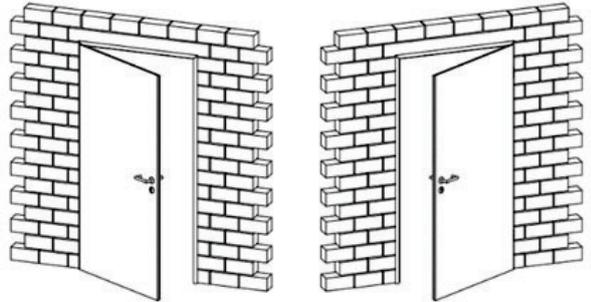
Kämpfervarianten

		
KEud	KVud	QKEusd

Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 13

6. Empfehlungen

<p>Fugen Eventuell auftretende Fugen zwischen Wand und Zarge mittels Acryl verschließen.</p> <p>Dichtungen Keine Lacke auf Nitrobasis verwenden. Dichtungen in der Gehrung stumpf stoßen (Kopfteil durchgehend) und beim Einziehen nicht dehnen. Verschmutzte Dichtungen vorsichtig mit Spülmittel reinigen.</p>	<p>Meterrissmarkierung</p>  <p>Drückerhöhe von OFF= 1050 mm</p> <p>Meterrissmarkierung von OFF= 1000 mm</p>
<p>DIN-Richtungen</p>  <p>Ansicht DIN links Ansicht DIN rechts</p>	

Hinweis:

Die Profilformen und -abmaße können von den Darstellungen in der Montageanleitung abweichen. Weitere Einbauhinweise finden Sie in der DIN 18111 Teil 4 oder in der TTZ-Einbaurichtlinie unter <https://www.bestofsteel.de/tools-downloads>.

Bei Verwendung der Zargen in Kombination mit Feuerschutz- oder Schallschutztüren sind die Ausstattungs- und Einbaudetails des Zulassungsinhabers zu beachten!

7. Wartungsanleitung

Um eine einwandfreie Funktion der Zarge zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Kontrolle mit Beseitigung festgestellter Mängel zu empfehlen.

Allgemeiner Zustand: Bitte prüfen Sie die Zarge und das Türblatt auf mechanische Schäden und Korrosionsschäden. Diese Beschädigungen müssen beseitigt werden!

Dichtungen

Diese sind auf Beschädigung, richtigem Sitz in der Zarge und Verschleiß zu prüfen. Beschädigte Dichtungen bitte austauschen. Verschmutzungen an Dichtungen können mit handelsüblichen Spülmitteln entfernt werden.



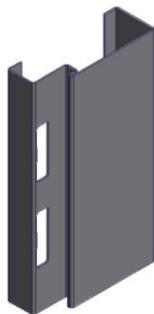
Bandaufnahmen

Bitte prüfen Sie die Befestigung der Bänder und ziehen Sie die Schrauben ggf. nach. Verschlissene Teile austauschen.



Fallen-/Riegelstanzung

Bitte prüfen Sie den Bereich der Fallen-/Riegelstanzung auf Mängel. Beschädigungen fachgerecht beheben.



Anbauteile

Bitte prüfen Sie die Befestigung aller Anbauteile (Schließbleche, Türschließer usw.) und ziehen Sie die Schrauben ggf. nach. Beschädigte Teile austauschen.



Edelstahlzargen

Für die Pflege von Edelstahlzargen beachten Sie unsere Anleitung:
www.bestofsteel.de/tools-downloads/ttz-pflegerichtlinie-edelstahlzargen